

# WegBegleiter Extrablatt

Ambulanter Hospizdienst St. Johannisstift e. V.

Februar 2022

## "Niemals geht man so ganz"

### **Zum Abschied von Reinhild Wode aus dem ambulanten Hospizdienst**

Es gibt manchmal Entscheidungen, die man lieber nicht zur Kenntnis nehmen möchte -

Die Entscheidung von Reinhild Wode, ihre Tätigkeit als Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst St. Johannisstift e.V. zu beenden, ist eine solche. Und obwohl wir sie selbstverständlich respektieren, tut es uns sehr leid, nun ein Mitglied unseres "Dream-Teams" gehen zu lassen.

Über 6 Jahre hat Reinhild Wode in Kooperation mit Heike Bade für den Hospizdienst Hervorragendes geleistet. Durch ihr engagiertes Wirken im Vorstand, im Umgang mit den Ehrenamtlichen sowie mit den zu Begleitenden und deren Angehörigen hat sie das Anliegen unseres Vereins zu ihrer Sache gemacht und mit viel Herzblut vertreten. Mit klugem Sachverstand, profundem Wissen aus vorheriger praktischer Arbeit, eigener Erfahrung, stetiger Weiterbildung, Kreativität, Offenheit und Empathie gegenüber den Menschen, mit denen sie zu tun hatte, prägte Frau Wode unsere Arbeit im Hospizdienst.

Bei der Ausbildung der Ehrenamtlichen konnten die "Azubis" nicht nur viel lernen, sondern auch über ihre Zweifel, Sorgen usw. reden und sich danach ermutigt fühlen, eine anspruchsvolle Begleitung zu übernehmen. Gemeinsam mit Heike Bade hatte sie "ein gutes Händchen" bei der Auswahl der jeweiligen Ehrenamtlichen für eine angefragte Begleitung. Bei Fragen oder Schwierigkeiten während der Begleitung halfen ihr offenes Ohr und ihr Gefühl dafür, wann welche Unterstützung in welchem Maß hilfreich sein konnte.

Daneben war ihr auch die Öffentlichkeitsarbeit immer wichtig, z. B. durch die Gestaltung unseres "Wegbegleiters" und der Homepage. An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank an den sehr hilfreichen, nicht nur in dieser Hinsicht unterstützenden Ehemann Uli Wode ausgesprochen!

Gemeinsam mit Heike Bade wurden zudem sehr erfolgreich so genannte "Letzte Hilfe Kurse" durchgeführt, die wiederum auf unseren Dienst aufmerksam machten.

Auch die Kunstaussstellung von Ehrenamtlichen in der Kulturwerkstatt (2013), die sie organisierte und mit ihrem Damenchor humorvoll begleitete sowie 2018 die "Engel"-Ausstellung im Bonhoeffer-Haus und die Benefizkonzerte im Deelenhaus und in der Christuskirche gehen auf ihr Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit zurück.

Genauso wichtig für die Vereinsarbeit und das Wir-

Gefühl aller Beteiligten waren aber auch ihre zahlreichen kulturellen/künstlerischen Beiträge durch Gesang, Kabarett, Theater usw. im Kreis der Ehrenamtlichen. So mancher Abend wurde dadurch bereichert.

Nicht zu vergessen das immer schöne und passende Ambiente, das ihr am Herzen liegt, egal, zu welchem Anlass. Auch über so manches kulinarische "Leckerli" durften wir uns freuen.

Für all das bedanken wir uns als Vorstand und sicher auch im Namen der Ehrenamtlichen und Mitglieder unseres Vereins ganz herzlich!

Wir werden uns gerne daran erinnern und es ernst nehmen, was Reinhild Wode in ihren Abschiedsworten versprochen hat: dass sie dem Verein weiter verbunden bleiben wird. Darüber freuen wir uns sehr! Auf unserem geplanten Grillfest im Sommer haben dann alle Besucher/innen Gelegenheit, Reinhild Wode "offiziell" und persönlich mit zu verabschieden.

Bis dahin an dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön für die vergangenen 6 Jahre und alles erdenklich Gute für die wunderbaren Vorhaben in der Zukunft, von denen das ein oder andere ja vielleicht doch noch im/mit dem Verein stattfindet!

In diesem Sinne: Niemals geht man so ganz, liebe Reinhild!

● Der Vorstand



### **Willkommen, Frau Preik-Schmidt!**

Im Namen des Vorstandes, der Ehrenamtlichen und Mitglieder des Vereins heißen wir unsere neue Koordinatorin Kirsten Preik-Schmidt! herzlich willkommen und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit!

Wir wünschen ihr einen guten Start bei der Arbeit und ein konstruktives Miteinander mit der verbleibenden Koordinatorin Heike Bade zum Wohle unseres Vereins und der uns anvertrauten Menschen.

● Der Vorstand

# Ein Wechsel im Hospizbüro

## Reinhild Wode geht in den Ruhestand

Im Frühjahr werde ich mit 63 Jahren in den Ruhestand gehen. Seit Januar 2016 bin ich für den Verein als Koordinatorin tätig. Vorab habe ich seit 2011 einige Jahre selbst ehrenamtlich Sterbende im Ambulanten Hospizdienst begleitet.



Für meine Einstellung als hauptamtliche Kraft erwarb ich als examinierte Krankenschwester zusätzliche, dafür nötige Qualifikationen: Palliativ Care Fachwissen, „Koordination im Ehrenamt“ sowie „Führen und Leiten“.

Eine besondere Zeit geht nun zu Ende, ich habe die vielseitigen

Aufgaben mehr als geliebt: Organisation der Sterbegleitungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung neuer MitarbeiterInnen, Redaktion WegBegleiter, Homepage- und Facebook-Pflege, Kursleitung für Letzte Hilfe Kurse, Ideen entwickeln für gute Fortbildungen und gesellige Anlässe für die Ehrenamtlichen.

Aber alles hat seine Zeit! Nun freue ich mich auf mehr Muße für meine weiteren Standbeine und Interessen. Zum einen die erfüllenden Auftritte mit unserem Grundschulkabarett Lehrgut – da finden meine 12 Jahre Berufstätigkeit im Offenen Schul-Ganztag ihren lachhaften Boden - und zum anderen die meist großformatige Acrylmalerei. Dazu passioniertes Tennisspielen, Chorsingen, Engagement im Paderborner Frauenkunstkreis und zweifache Oma-Freuden.

Dem Hospizdienst bleibe ich weiter verbunden und bedanke mich bei meiner Kollegin Heike Bade, dem Vorstand und auch besonders bei unseren Ehrenamtlichen, die ich begleiten und mit ausbilden konnte, für die erfüllenden Jahre. Meiner Nachfolgerin Kirsten Preik-Schmidt - wir kennen uns seit Jahren und arbeiten gerne in Letzte Hilfe Kursen zusammen – wünsche ich einen guten Einstieg in die interessante, bereichernde Arbeit. Die Zeit vergesse ich nie.

● Reinhild Wode

## Die neue Koordinatorin

Mein Name ist Kirsten Preik-Schmidt. Ich bin 1972 im Kreis Höxter geboren und dort aufgewachsen.

1990 absolvierte ich meine Ausbildung zur Krankenschwester im St. Johannisstift Paderborn. Im Anschluss daran lebte ich acht Jahre in Konstanz am Bodensee und arbeitete als Leitung auf einer internistischen/onkologischen Abteilung.

2001 entschloss ich mich in die westfälische Heimat zurückzukehren. Während meines Studiums zur Diplompflegepädagogin arbeitete ich in unterschiedlichen Bereichen (amb. Pflegedienst, Krankenhaus, häusl. Intensivpflege, Palliativstation).

2005 heiratete ich und bekam zwei Kinder (1 Tochter, 1 Sohn). Neben den Herausforderungen eines Familienlebens dozierte ich in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen und absolvierte zahlreiche Fortbildungen im Palliativ/Hospizbereich.

Neben der Lehrtätigkeit begann ich 2014 im Paderborner Palliativnetz zu arbeiten. Die Auseinandersetzung und die Begegnung mit Schwerstkranken und Sterbenden prägen mein berufliches Leben.

Für den inneren Ausgleich praktiziere ich seit Jahren aktiv Qi Gong und gebe Kurse dazu.

Im Mai blicke ich voller Dankbarkeit auf 50 Lebensjahre zurück. Im Laufe dieser Jahre habe ich neben meiner Familie liebe Freunde und Bekannte auf meinem Weg kennen gelernt und wurde immer wieder vom Leben selbst inspiriert.

Im Juli werde ich die Koordinationsstelle übernehmen. Durch das Projekt: „Implementierung palliativ/hospizlicher Strukturen in der Altenpflege“ im St. Johannisstift habe ich bereits Einblick in die Arbeit des ambulanten Hospizdienstes gewonnen und war begeistert von dem vielseitigen Aufgabenspektrum.

Ich freue mich auf die Herausforderungen, neue Begegnungen und ein gutes Miteinander.



● Kirsten Preik-Schmidt